

## Pressemitteilung

Berlin, 10.12.2013

### **Antidiskriminierungsberatung in der Praxis**

advd stellt zum Tag der Menschenrechte eine neue Publikation zu Qualitätsstandards in der Antidiskriminierungsberatung vor

*„So lange Menschen sich alltäglich für ihr Menschenrecht auf Diskriminierungsfreiheit einsetzen müssen, ist es notwendig, niedrigschwellige Beratung und Unterstützung zu gewährleisten und das in angemessener Qualität“,* kommentiert Birte Weiß, Vorständin des advd.

In diesem Sinne stellt der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) heute seine neue Publikation vor, die anhand konkreter Fallbeispiele wichtige Fragen zum „Wie“ von Beratung beantwortet:

- Was versteht Antidiskriminierungsberatung unter Diskriminierung?
- Was bedeuten inhaltliche Prinzipien wie Parteilichkeit, Mehrdimensionalität, Empowerment?
- Wie funktionieren Interventionen wie Klagen, Testings oder Beschwerdebriefe und was ist dabei zu beachten?

Die Publikation richtet sich an eine breite Fachöffentlichkeit. *„Wir hoffen mit unserer Veröffentlichung die Grundlage für eine fachliche Diskussion anbieten zu können, die über unseren Verband weit hinausgeht. Wir möchten interessierte Berater\_innen erreichen, die Angebote aufbauen, aber auch politische Verantwortungsträger\_innen und Menschen, die sich in vielfältiger Form in ihren Lebensumfeldern für Diskriminierungsfreiheit engagieren.“* beschreibt Daniel Bartel, Mitglied des advd-Vorstandes die Ziele des Verbandes.

Das Arbeitsfeld der Antidiskriminierungsarbeit ist noch relativ jung und entwickelt sich in den letzten Jahren kontinuierlich fort. Mit Interesse verfolgt der advd die bundesweiten Entwicklungen zu einer Ausweitung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für von Diskriminierung betroffene Menschen. So fördert die Antidiskriminierungsstelle des Bundes den Aufbau von bundesweit zehn Antidiskriminierungsnetzwerken, die perspektivisch Beratung anbieten sollen. Fünf Bundesländer haben bereits eigene Landesstellen eingerichtet, die selbst beraten oder Beratungsangebote koordinieren sollen und auch auf kommunaler Ebene entstehen auf öffentliche oder zivilgesellschaftliche Initiative hin neue Strukturen.

### **Hauptgeschäftsstelle**

Oranienstraße 53 | 10969 Berlin

Telefon: 0 30 – 61 30 53 28

Fax: 0 30 – 61 30 43 10

Kontonummer: 4 669 550 :: BLZ: 830 654 08 \$  
IBAN: DE15830654080004669550 :: BIC: GENODEF1SLR \$  
Deutsche Skatbank Altenburg \$

info@antidiskriminierung.org  
www.antidiskriminierung.org

Im Mai 2007 – im Europäischen Jahr der Chancengleichheit – wurde mit Förderung der Europäischen Union der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) gegründet – ein bundesweiter Zusammenschluss unabhängiger Antidiskriminierungsbüros/-stellen, Selbstorganisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen vornehmlich aus der Antirassismus und Antidiskriminierungsarbeit. Der advd bündelt das fachliche Wissen, die langjährigen Erfahrungen und Expertisen seiner Mitgliedsorganisationen in einem Dachverband und setzt sich u.a. für die Etablierung einer umfassenden Antidiskriminierungsgesetzgebung und -rechtsprechung sowie deren effektive Rechtsdurchsetzung und Monitoring ein.